



Bücherforum

**Die Chaos-Zellen – Biologie
der Krebserkrankung**
Seite 14

Editorial

Nur ähnlich, nicht gleich 1

Übersichten

Bettina Martini, Memmingen

Verordnungsfähigkeit von Arzneimitteln 4

Ein Versicherter hat Anspruch auf eine Leistung (z. B. Arzneimittel), wenn diese im Sozialgesetzbuch 5. Buch (SGB V) oder den Arzneimittel-Richtlinien definiert ist. Die Leistungen müssen ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sein, sie dürfen das Maß des Notwendigen nicht übersteigen (§ 12 SGB V). Es besteht aber kein Leistungsanspruch für eine optimale oder maximale Therapie.

Michael Reiß, Radebeul, und Gilfe Reiß, Dresden

Angioödeme 9

Ursachen, Klinik, Diagnostik und Therapie

Bei Angioödemen, scharf begrenzten, teigigen Schwellungen des tiefen kutanen, subkutanen oder submukösen Gewebes, unterscheidet man Histamin-vermittelte, hereditäre Angioödeme und Angioödeme, die durch einen erworbenen C1-Esterase-Inhibitor-(C1-INH-)Mangel bedingt sind. Ursächlich spielen Medikamente, Nahrungsmittel, Insektenstiche und C1-INH-Mangel eine besondere Rolle. Antihistaminika und Glucocorticoide sind Therapie der Wahl. Bei den seltenen hereditären Angioödemen und den Angioödemen, die auf einem erworbenen C1-INH-Mangel beruhen, ist die C1-INH-Substitution oder die Gabe von Aprotinin indiziert.

Zertifizierte Fortbildung 15

Ansgar Berlis, Freiburg

**Konservative und minimalinvasive Behandlungen
an der Wirbelsäule** 17

Die perkutane Schmerztherapie als minimalinvasive Methode hat sich als Ergänzung der konservativen Therapie, aber auch zur Differenzialdiagnose unklarer Schmerzsyndrome des Rückens bewährt. Trotzdem ist diese Form der Schmerztherapie als invasive Methode einzuordnen und darf deshalb nur bei ausgewählten Patienten erfolgen. Dazu sind viele Voruntersuchungen durch ein interdisziplinäres Team nötig, wodurch gleichzeitig die Beurteilung des Therapieerfolgs und die Entscheidung über die weiterführende Therapie gewährleistet werden.

Herausgeberin

Apothekerin Dr. Susanne Heinzl, Stuttgart

Redaktion

Apothekerin Dr. Susanne Heinzl (verantw.)
Apothekerin Dr. Heike Oberpichler-Schwenk
Apothekerin Dr. Annemarie Musch

Anschrift

Birkenwaldstraße 44
70191 Stuttgart
Postfach 10 10 61
70009 Stuttgart

Telefon (07 11) 25 82-234, Fax 25 82-283

E-Mail mmp@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Internet <http://www.medmopharm.de>

Herausgeberbeirat

Prof. Dr. S. Alban, Kiel
Prof. Dr. H. P. T. Ammon, Tübingen
Prof. Dr. M. Biel, München
Prof. Dr. B. Epe, Mainz
Prof. Dr. P. Heisig, Hamburg
Prof. Dr. T. Herdegen, Kiel
Prof. Dr. U. Hilgenfeldt, Heidelberg